



"VERSEHENTLICHER BANKÜBERFALL" IN DER LÜBECKER HOLSTENSTRASSE

Veröffentlicht am 20.10.2020 um 07:48 von Redaktion Stodo.NEWS

Am Montagabend (19.10.20) betrat gegen 17.10 Uhr

eine männliche Person mit einer Pistole eine Bankfiliale in der Holstenstraße in Lübeck. Er rief, dass es sich nicht um einen Überfall handele und verließ die Bank wieder.

Im Anschluss konnten zwei Tatverdächtige im Alter von 17 und 18 Jahren vor Ort festgenommen sowie zwei Tatwaffen aufgefunden werden. Drei weitere Beteiligte stellten sich anschließend beim 4. Polizeirevier in Lübeck.

Bei den Tatwaffen handelte es sich um einfache Spielzeugpistolen. Im Rahmen der Ermittlungen und Vernehmungen stellte sich heraus, dass sich die Beteiligten in der Holstenstraße mit den Pistolen „beschossen“ haben und der 17-jährige Tatverdächtige versehentlich die Bankfiliale betreten hatte, die er von außen nicht als solche erkannt hatte.

Über die Konsequenzen ihres Handelns haben sich die Jugendlichen / Heranwachsenden keinerlei Gedanken gemacht.

Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Lübeck wurden die Tatverdächtigen nach Abschluss der Maßnahmen entlassen.